



Ausschreibung von Projektmitteln zur Förderung von Angeboten und Projekten mit Stadtteil- und Sozialraumbezug in Freiburg

Antragsformular 2025/ 2026

Stadt Freiburg
Amt für Soziales
Geschäftsstelle Kommunales
Quartiersmanagement
Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg

E-Mail:
quartiersmanagement@freiburg.de

Datum der Antragsstellung:

Hinweis:

Den unterschiedenen Antrag bitte wie folgt einreichen:

- ✓ per E-Mail als PDF-Datei **oder**
- ✓ in Papierform.

Die Antragsfrist endet am **25.05.2025**.
Für Mikroprojekte bis EUR 5.000
spätestens **31.03.2026**

Bitte lesen Sie sich das beigefügte Merkblatt aufmerksam durch.

1. Allgemeine Angaben

1.1 Name und Anschrift von Antragsteller*in bzw. Einrichtung:

Antragstellende*r oder Kooperationspartner*in kommt aus dem Bereich:

[Quartiersarbeit](#)

Arbeit mit Senior*innen

1.2 Projekttitel:

1.3 Antragssumme: (EUR)

Erstantrag

oder Folgeantrag

1.4 Projektzeitraum:

Variabler Beginn ab 01.09.2025; Projektende spätestens 31.12.2026.

1.5 Konzeptionelle Schwerpunkte

Das Projekt muss mindestens zwei der folgenden Schwerpunkte beinhalten:

- ☐ **inklusiv** (im Sinne von Teilhabe, Gleichberechtigung und Partizipation werden durch das Projekt gefördert, insbesondere Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Menschen aller geschlechtlicher Identitäten oder sexuellen Orientierung berücksichtigt)
- ☐ **generationenübergreifend** (durch Projekt werden Menschen verschiedener Generationen und Lebensphasen miteinander verbunden und gegenseitig sensibilisiert)
- ☐ **interkulturell** (Projekt bringt Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammen und fördert gelebte Vielfalt und gegenseitige Wertschätzung)

2. Inhalt des Projekts

2.1 Kurzbeschreibung der Projektidee

Bitte skizzieren Sie Ihr Projekt und erläutern Sie die damit verbundene Zielsetzung (max. 100 Wörter).

2.2 Zielgruppe(n) des Projekts

An welche Zielgruppen/ Nutzer*innen ist das Projekt gerichtet?

Wie sollen diese erreicht werden?

2.3 Situations- und Bedarfsanalyse

Auf welchen bestehenden Bedarf soll mit dem Projektangebot reagiert werden?

Wie sieht die Ausgangssituation im Stadtteil/ Sozialraum aus? *(Darlegung ggfs. mithilfe von Zahlen, Aufzählung von bestehenden Angeboten/ Strukturen sowie Aufzeigen, warum es das neue Angebot braucht)*

Welche Veränderungen werden durch Ihr Angebot/ Projekt angestrebt?

2.4 Projektziele

Welche Ziele verfolgt Ihr Projekt (benennen Sie bitte mind. zwei Ziele)

Ziel 1:

Ziel 2:

Ziel 3:

2.5. Zeitplan und Meilensteine

Projektstart

Wann und wie sieht der Auftakt konkret aus? Wie soll das Projekt beginnen?

Wichtige Meilensteine (zur Zielerreichung)

Bitte nennen Sie geplante Meilensteine/ Zwischenziele/ andere wichtige Etappen für bisher Erreichtes im Projekt. Wie und wann sollen diese erreicht werden?

Projektende

Ist ein besonderer Abschluss des Projektes geplant? Wird das Projekt am Ende evaluiert?

2.6 Innovation und Relevanz des Projekts

Was ist das Innovative am geplanten Projekt? Warum ist gerade dieses förderungswürdig und wichtig für den Stadtteil bzw. den Sozialraum?

2.7 Gender & Diversität

Inwiefern berücksichtigt Ihr Projekt die Grundsätze des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)? (siehe Merkblatt 1.3)

2.8 Reflektion des bisherigen Projekts (nur bei **Folgeantrag** auszufüllen)

Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie aus der bisherigen Projektlaufzeit? Was wollen Sie weiterentwickeln? Welche konzeptionellen Änderungen/ neuen Schwerpunkte werden im Projekt durch den Folgeantrag gesetzt?

3. Kooperationen und Vernetzung

Bitte erläutern Sie inwiefern Ihr Projekt die Vernetzung im Stadtteil fördert und lokale Kooperationen stärkt. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der Akteur*innen im Rahmen des Projekts konkret? (auszufüllen von Antragsteller*in)

Aus welchen Bereichen vernetzen sich Einrichtungen/ Initiativen/ Akteur*innen innerhalb des Projekts? Welche konkret?

- ☐ Quartiersarbeit
- ☐ Arbeit mit Senior*innen
- ☐ Kinder- und Jugendarbeit
- ☐ außerschulische Bildungsarbeit
- ☐
- ☐
- ☐

3.1 Erste*r Kooperationspartner*in

Von Kooperationspartner*in auszufüllen. Projekte müssen mind. eine*n Kooperationspartner*in vorweisen.

Name von Kooperationspartner*in:

Kontaktdaten

Ansprechpartner*in:	
Telefon:	
E-Mail:	
Homepage:	
Adresse:	

Erfahrungen von Kooperationspartner*in:

- ☐ etabliert im Stadtteil, seit:
- ☐ bereits stadtteilorientiert tätig
- ☐ bisherige Angebote:
- ☐ bisher keine Erfahrungen

Arbeit mit spezifischen Zielgruppen

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☐ Senior*innen
- ☐ andere Zielgruppe:

Projektbezogene Kooperation und Vernetzung

Bitte erläutern Sie, worin Ihre projektbezogene Kooperation besteht bzw. Ihre projektbezogenen Aktivitäten und Ihr Aufgabenbereich.

3.2 Ggf. zweite*r Kooperationspartner*in

Hinweis: Von Kooperationspartner*in auszufüllen. Projekte ohne mind. eine*n Kooperationspartner*in sind nicht förderfähig!

Name von Kooperationspartner*in:

Kontaktdaten:

Ansprechpartner*in:	
Telefon:	
E-Mail:	
Homepage:	
Adresse:	

Erfahrungen von Kooperationspartner*in:

- ☐ etabliert im Stadtteil, seit:
- ☐ bereits stadtteilorientiert tätig
- ☐ bisherige Angebote:
- ☐ bisher keine Erfahrungen

Arbeit mit spezifischen Zielgruppen

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☐ Senior*innen
- ☐ andere Zielgruppe:

Projektbezogene Kooperation und Vernetzung

Bitte erläutern Sie, worin Ihre projektbezogene Kooperation besteht bzw. Ihre projektbezogenen Aktivitäten und Ihr Aufgabenbereich.

3.3 Ggf. dritte*r Kooperationspartner*in

Hinweis: Von Kooperationspartner*in auszufüllen. Projekte ohne mind. eine*n Kooperationspartner*in sind nicht förderfähig!

Name von Kooperationspartner*in:

Kontaktdaten:

Ansprechpartner*in:	
Telefon:	
E-Mail:	
Homepage:	
Adresse:	

Erfahrungen von Kooperationspartner*in:

- ☐ etabliert im Stadtteil, seit:
- ☐ bereits stadtteilorientiert tätig
- ☐ bisherige Angebote:
- ☐ bisher keine Erfahrungen

Arbeit mit spezifischen Zielgruppen

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☐ Senior*innen
- ☐ andere Zielgruppe:

Projektbezogene Kooperation und Vernetzung

Bitte erläutern Sie, worin Ihre projektbezogene Kooperation besteht bzw. Ihre projektbezogenen Aktivitäten und Ihr Aufgabenbereich.

3.4 Ggf. vierte*r Kooperationspartner*in

Hinweis: Von Kooperationspartner*in auszufüllen. Projekte ohne mind. eine*n Kooperationspartner*in sind nicht förderfähig!

Name von Kooperationspartner*in:

Kontaktdaten:

Ansprechpartner*in:	
Telefon:	
E-Mail:	
Homepage:	
Adresse:	

Erfahrungen von Kooperationspartner*in:

- ☐ etabliert im Stadtteil, seit:
- ☐ bereits stadtteilorientiert tätig
- ☐ bisherige Angebote:
- ☐ bisher keine Erfahrungen

Arbeit mit spezifischen Zielgruppen

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☐ Senior*innen
- ☐ andere Zielgruppe:

Projektbezogene Kooperation und Vernetzung

Bitte erläutern Sie, worin Ihre projektbezogene Kooperation besteht bzw. Ihre projektbezogenen Aktivitäten und Ihr Aufgabenbereich.

4. Finanzierungsplan

1. Personalkosten

Bitte beachten Sie, dass die Personalkosten (Ehrenamtspauschalen/ Übungsleiterpauschalen/ Gehalt) max. 1/3 des Gesamtvolumens betragen dürfen. Kosten für Verwaltungsaufwand werden nicht finanziert. Beachten Sie Merkblatt Kap. 1.4.

a) Ehrenamtspauschale(n) Bitte geben sie die verschiedenen Tätigkeitsbereiche sowie den jeweiligen Stundenumfang an.	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tätigkeitsbereich/ Stundenumfang*</th> <th>EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>* gesamte Projektlaufzeit</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Tätigkeitsbereich/ Stundenumfang*	EUR	* gesamte Projektlaufzeit					
Tätigkeitsbereich/ Stundenumfang*	EUR								
* gesamte Projektlaufzeit									
b) Übungsleiterpauschale(n) Bitte geben sie die verschiedenen Tätigkeitsbereiche sowie den jeweiligen Stundenumfang an.	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tätigkeitsbereich/ Stundenumfang*</th> <th>EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>* gesamte Projektlaufzeit</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Tätigkeitsbereich/ Stundenumfang*	EUR	* gesamte Projektlaufzeit					
Tätigkeitsbereich/ Stundenumfang*	EUR								
* gesamte Projektlaufzeit									
c) Gehalt Bitte geben sie die verschiedenen Tätigkeitsbereiche sowie den jeweiligen Stundenumfang und den Stundenlohn an. Stundenlohn:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tätigkeitsbereich/ Stundenumfang*</th> <th>EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>* gesamte Projektlaufzeit</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Tätigkeitsbereich/ Stundenumfang*	EUR	* gesamte Projektlaufzeit					
Tätigkeitsbereich/ Stundenumfang*	EUR								
* gesamte Projektlaufzeit									
SUMME der Personalkosten	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table>								

2. Sachkosten

Beschreiben Sie bitte die Sachkosten so detailliert wie möglich und geben jede Position über 300 € einzeln an.

a) Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit Bitte bei Einzelkosten von mehr als 300 € die geplanten Anschaffungen jeweils einzeln auflisten.	<table border="1"> <tr> <td>Einzelposten</td> <td></td> <td>EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einzelposten</td> <td></td> <td>EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einzelposten</td> <td></td> <td>EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">gesamt</td> <td></td> </tr> </table>	Einzelposten		EUR		Einzelposten		EUR		Einzelposten		EUR		gesamt			
Einzelposten		EUR															
Einzelposten		EUR															
Einzelposten		EUR															
gesamt																	
b) Anschaffungen / investive Kosten Bitte bei Einzelkosten von mehr als 300 € die geplanten Anschaffungen jeweils einzeln auflisten.	<table border="1"> <tr> <td>Einzelposten</td> <td></td> <td>EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einzelposten</td> <td></td> <td>EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einzelposten</td> <td></td> <td>EUR</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">gesamt</td> <td></td> </tr> </table>	Einzelposten		EUR		Einzelposten		EUR		Einzelposten		EUR		gesamt			
Einzelposten		EUR															
Einzelposten		EUR															
Einzelposten		EUR															
gesamt																	

c) Sonstige Sachkosten (möglichst konkret benennen und über 300 € jeweils einzeln auflisten)	Einzelposten	EUR
	Einzelposten	EUR
	Einzelposten	EUR
	gesamt	
d) Ggf. Raummieten (inkl. Nebenkosten)		
SUMME der Sachkosten		
Gesamtkosten		
Eigenmittel (falls vorhanden)		
Drittmittel (sofern beantragt oder bewilligt, sind diese zwingend anzugeben)		
Sonstige Einnahmen (z. B. Spenden/ Sponsoring, falls zu erwarten, Teilnahmegebühren etc.)		
Beantragte Fördermittel¹		
(Förderhöchstbetrag: 15.000,00 EUR)		
Projektdokumentation, Verwendungsnachweis		
Spätestens drei Monate nach Projektende (spätestens 31.03.2027) ist ein <u>standardisierter Erfahrungsbericht</u> (möglichst mit 1-2 Fotos) zusammen mit dem <u>Verwendungsnachweis</u> beim Amt für Soziales abzugeben. Wenn Ihr Projekt gefördert wird, erhalten Sie entsprechende, auszufüllende Formulare mit dem Zuwendungsbescheid vom Amt für Soziales der Stadt Freiburg.		

¹ Im Falle einer Bewilligung sind die städtischen Fördermittel im späteren Verwendungsnachweis als Einnahmen aufzuführen.

5. Angaben zum*r Antragstellenden

2.1 Name (der Einrichtung):

2.2 Kontaktdaten Antragstellende*r

Ansprechpartner*in:	
Telefon:	
E-Mail:	
Homepage:	
Vollständige Adresse:	

2.3 Bankverbindung

Kontoinhaber*in:	
IBAN:	
BIC:	
Name der Bank:	

Organisationsform
(Mehrfachantwort möglich)

- ☐ Institution (etablierte Einrichtung)
- ☐ Verein
- ☐ Initiative
- ☐ Einzelperson
- ☐ Zuschussempfänger*in (Stadt Freiburg)
- ☐ Sonstiges

Erfahrungen

- ☐ etabliert im Stadtteil, seit:
- ☐ bereits stadtteilorientiert tätig
- ☐ bisherige Angebote:

Arbeit mit spezifischen Zielgruppen

- ☐ Kinder
- ☐ Jugendliche
- ☐ Erwachsene
- ☐ Senior*innen
- ☐ andere Zielgruppe:

6. Unterschriften

Hiermit erkläre ich, dass ich die Bestimmungen und Richtlinien zur Förderung von Projekten mit unmittelbarem Stadtteil- und Sozialraumbezug zur Kenntnis genommen habe (siehe Merkblatt).

Ort, Datum	
Name des*der Antragstellenden	
Unterschrift	
Ort, Datum	Ort, Datum
Name Kooperationspartner*in (eins)	Name Kooperationspartner*in (zwei)
Unterschrift	Unterschrift
Ort, Datum	Ort, Datum
Name Kooperationspartner*in (drei)	Name Kooperationspartner*in (vier)
Unterschrift	Unterschrift

Merkblatt zur Antragstellung von AfS-Projektfördermitteln

Präambel

Die Stadt Freiburg unterstützt Projekte mit unmittelbarem Stadtteil- und Sozialraumbezug in Freiburg, die inklusiv, generationenübergreifend und interkulturell ausgerichtet sind nach Maßgabe nachfolgender Kriterien.

1 Förderrahmen und -voraussetzungen

1.1 Förderrahmen

Die Stadt Freiburg im Breisgau, ausführend das Amt für Soziales, stellt vorbehaltlich der endgültigen Bewilligung des Regierungspräsidiums für den Doppelhaushalt 2025/ 2026 EUR 100.000 zur Verfügung für Projekte mit unmittelbarem Stadtteil- und Sozialraumbezug. Antragsstellende können hierbei mit maximal EUR 15.000 pro Projektantrag unterstützt werden.

Die Förderung erfolgt als finanzieller Zuschuss der Stadt Freiburg. Ein Rechtsanspruch auf Förderung nach dieser Richtlinie besteht nicht. Die Zuschussgewährung erfolgt unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Haushalt durch den Gemeinderat.

1.2 Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind, unabhängig von ihrer Organisationsform, jegliche am Gemeinwohl orientierte Einzelpersonen und Gruppierungen (Institutionen, Vereine, Initiativen), die in der Stadt Freiburg ansässig sind bzw. hier ihren zentralen Wirkungsort haben und sich gemeinwohlorientiert engagieren.

1.3 Gegenstand der Förderung

Gegenstand der Förderung sind Projekte, die in Freiburg stattfinden und einen unmittelbarem Stadtteil- und Sozialraumbezug in einem konkreten Stadtteil vorweisen. Die Förderung bereits laufender Vorhaben ist ausgeschlossen. Darüber hinaus muss der Projektcharakter klar erkennbar sein und die Kooperationen belastbar dargestellt werden. Dies meint eine konkrete Beschreibung der Zusammenarbeit.

Bei der Förderung sind die Grundsätze des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zu beachten. Soweit durch Projekte einer Benachteiligung aus den in § 1 AGG genannten Gründen (d. h. aus rassistischen Gründen, wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität) Vorschub geleistet wird und diese nicht insbesondere nach den Maßstäben des AGG sachlich gerechtfertigt ist, sind sie von einer Förderung ausgeschlossen.

Grundsätzlich muss der Antrag zur Projektförderung vollständig ausgefüllt sein, um berücksichtigt werden zu können.

1.4 Förderfähige Ausgaben

Grundsätzlich förderfähig sind insbesondere folgende Ausgaben:

- ✓ *projektbezogene Personalkosten* (diese dürfen max. 1/3 der Gesamtkosten betragen und sind prioritär durch a) Ehrenamtszuschalen² bzw. b) Übungsleiterzuschalen³ oder c) Gehalt zu erbringen). Es können mehrere Zuschalen beantragt werden, solange die Kosten nicht 1/3 der Gesamtkosten überschreiten.

² Die Ehrenamtszuschale beträgt im Jahr 2025 als steuerfreier Betrag max. 840 Euro pro Jahr.

³ Die Übungsleiterzuschale beträgt als steuerfreier Betrag in 2025 max. 3.000 Euro pro Jahr: Die Tätigkeit muss nebenberuflich erfolgen.

- ✓ *projektbezogene Sachkosten* (Projektbedarf, Verbrauchsmaterial, Fahrtkosten, Honorare etc. Honorare können bspw. für externe Referent*innen, Moderation, ggf. Kursleitungen abgerechnet werden)

Alle förderungsfähigen Projektkosten müssen einen unmittelbaren Projektbezug vorweisen.

2 Art, Umfang und Dauer der Förderung

2.1 Art der Zuwendung

Zuwendungen werden für einen begrenzten Zeitraum und in der Regel als Projektförderung gewährt.

2.2 Umfang der Zuwendung

Im Doppelhaushalt 2025/ 2026 stehen Mittel i. H. v. insgesamt EUR 100.000 zur Verfügung. Die Höchstfördersumme je Antrag umfasst max. EUR 15.000. Ggf. eingeworbene Drittmittel müssen im Antrag angegeben werden.

2.3 Dauer der Zuwendung

Projekte sollten erst ab der Förderzusage beginnen, voraussichtlich ab 01.09.2025, und spätestens zum 31.12.2026 enden.

2.4 Antragstellung

Die Ausschreibungen und die Antragsformulare sind auf folgender Homepage verfügbar: www.freiburg.de - Leben in Freiburg/Gesellschaft/Quartiersmanagement.

Die Anträge können ab April 2025 bis Ende Mai 2025 gestellt werden.

Der Antrag muss vollständig sein und insbesondere eine Projektdarstellung sowie einen Kostenplan enthalten. Zuwendungsanträge bei Dritten bzw. Finanzierungszusagen Dritter sind anzugeben. Der Antrag kann in Papierform oder als PDF-Datei per E-Mail eingereicht werden.

2.5 Entscheidungsverfahren

Entscheidungen für oder gegen einen Projektantrag fällt das Amt für Soziales (AfS) im Zeitraum von acht Wochen auf Grundlage von Empfehlungen einer verwaltungsinternen interdisziplinären Fachjury.

2.6 Förderungsfortsetzung

Bei Folgeanträgen ist eine neue Schwerpunktsetzung notwendig.

3 Verwendungsnachweis und Auszahlung

Ein Verwendungsnachweis ist innerhalb von drei Monaten nach Projektende im Amt für Soziales, GSt. Kommunales Quartiersmanagement (KQM) vorzulegen. Generell ist zu beachten, dass eine Förderung nur für anerkannte Kosten nach Bewilligung erfolgt. Des Weiteren sind die Projektmittel wirtschaftlich und sparsam zu verwenden. Die Auszahlung erfolgt kurz nach Erhalt des Bewilligungsbescheids.

4 Förderung von Mikro-Projekten i. H. v. max. EUR 5.000

Mikro-Projekte i. H. v. EUR 5.000 können nur unter der Voraussetzung finanziert werden, dass Restmittel zur Verfügung stehen. Für dieses Verfahren gelten alle o. g. Kriterien. Diese Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im Zeitraum vom 15.09.2025 bis 31.03.2026. Der Förderbescheid wird bei Bewilligung, i. d. R. spätestens vier bis sechs Wochen nach Antragstellung ausgestellt.

Gerne können Sie die Geschäftsstelle Kommunales Quartiersmanagement oder das Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt nachdem 31.03.2026 kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, ob Restgelder zur Finanzierung weiterer Projekte verfügbar sind.

5 Ihre Ansprechpartnerinnen für inhaltliche Fragen

Zielgruppenübergreifende Projekte im Stadtteil/ Sozialraum und formale Fragen zum Förderverfahren

Frau Brauße (AfS, Geschäftsstelle Kommunales Quartiersmanagement), Tel. 201-3843,

E-Mail: quartiersmanagement@freiburg.de

Projekte mit Schwerpunkt Senior*innen

Frau Schwab (AfS, Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt), Tel. 201-3032,

E-Mail: seniorenbuero@freiburg.de